

Wundheilung und Nachsorge

Operationen am Vorfuß werden in der Regel unter regionaler Anästhesie durchgeführt. Außerdem ist eine sogenannte Blutsperre (Stauungsmanschette am Unterschenkel) angelegt, die ein Bluten während der Operation verhindert und so dem Operateur eine gute Sicht gewährleistet. Bei Erfordernis oder auf Wunsch des Patienten können die Eingriffe jedoch auch in Vollnarkose durchgeführt

Nach der Operation

Nach der OP besprechen wir mit Ihnen genau den weiteren Ablauf und alle Maßnahmen, die den Erfolg der Operation unterstützen. Hierzu gehört das Kühlen der Wunde, Hochlagern des Fußes für das schnellere Abschwellen des Gewebes und die Einnahme von Schmerzmedikamenten.

Neben der Wundkontrolle sind auch erste Übungen zur Bewegung der Zehen wichtig. Über den weiteren Übungsplan entscheiden Chirurg und Patient gemeinsam. Prinzipiell ist eine frühe Bewegung ohne Belastung für den Verlauf günstig.

Kontakt

Bei entsprechendem Bedarf (auch nach einem ausführlichen auf Sie zugeschnittenen Informationsgespräch und Hinweis auf noch bestehende nichtoperative Behandlungsmöglichkeiten) nehmen Sie bitte Kontakt mit der Anmeldung auf.

Hierüber können Sie einen Termin vereinbaren und erhalten Auskunft zu Ihren Fragen oder erforderlichen Unterlagen für die weiterführende Behandlung.

Anmeldung zur individuellen Sprechstunde:

Telefon: **03583 88-1802** oder
03583 88-1804

Telefax: 03583 88-1809

E-Mail: unfall-handchirurgie@k-ob.de

oder auf unserer Internetseite www.k-ob.de
über das Kontaktformular

Standort Zittau
Görlitzer Str. 8
02763 Zittau



Hallux valgus und andere Erkrankungen und Verletzungen des Vorfußes

Patienteninformationen



Hallux valgus und Hammerzehen als klassische Fehlstellungen

Liebe Patientin, lieber Patient,

im Folgenden informieren wir Sie über Hallux valgus und andere Erkrankungen und Verletzungen des Vorfußes. Der Hallux valgus und Hammerzehen gehören zu den häufigsten Zehenfehlstellungen des Menschen. Während beim Hallux valgus das Gelenk des großen Zehs nach außen gedreht ist, krallen sich bei Hammerzehen die kleinen Zehen ein und drücken dadurch oben gegen den Schuh.

Zehenfehlstellungen entstehen zum einen durch eine erbliche Veranlagung, zum anderen durch unpassendes oder „ungesundes“ Schuhwerk, z.B. hohe Absätze oder Schuhe, die vorne zu eng oder zu kurz sind, und die über Jahre hinweg getragen werden. Dabei knicken insbesondere der große Zeh ab, und der erste Mittelfußknochen weicht zur Fußinnenseite aus. Dadurch entsteht das oft sehr schmerzhaft Überbein, und durch die Fehlstellung verliert der große Zeh einen Teil seiner wichtigen Stützfunktion, und die benachbarten Mittelfußknochen werden chronisch überlastet.

Solange der Hallux valgus oder Hammerzehen nicht oder nur wenig stört, werden konservative Methoden (bspw. das Tragen von Einlagen) empfohlen. Wenn es jedoch zu regelmäßigen Beschwerden kommt oder der Wunsch einer Korrektur besteht, dann ist eine Operation eine gute und empfehlenswerte Lösung.

Die Operation des Hallux valgus

Ziel der Operation ist es, die normale Anatomie wiederherzustellen. Dazu muss der schrägstehende erste Mittelfußknochen wieder in die korrekte Stellung gebracht werden. Meist ist hierzu ein kleiner Knochenschnitt erforderlich, der mit kleinen Schrauben oder einer kleinen Titanplatte befestigt wird. Abhängig vom Ausmaß der Fehlstellung und der Knochenqualität kommen dabei unterschiedliche Operationstechniken zum Einsatz. In sehr schweren Fällen muss neben der Achsenkorrektur des ersten Mittelfußknochens dieser zusätzlich mit der Fußwurzel versteift werden. Nach der Knochenheilung werden die funktionslos gewordenen Schrauben und Platten meist nicht gespürt und müssen daher nur in Ausnahmefällen entfernt werden.

Die Operation der Hammerzehe

Auch bei einer Hammerzehe ist das Ziel der Operation die möglichst korrekte Wiederherstellung der Anatomie. Abhängig vom Ausmaß der Fehlstellung und der Knochenqualität kommen unterschiedliche Operationstechniken zum Einsatz. Die häufigste Operation ist die Versteifung der kleinen Zehe zwischen dem Grund- und Mittelglied in Kombination mit Eingriffen an den Sehnen.

Der Eingriff

... sollte dann vorgenommen werden, wenn alle anderen konservativen Behandlungen Ihre Beschwerden nicht mehr zu lindern vermögen und Einschränkungen der Beweglichkeit und Belastbarkeit zunehmen.



Before

After



vor der Operation

nach der Operation